

Einschätzung der Sekte „Alte Versammlung“ oder, wie sie sich selbst nennen: „geschlossene Brüder“.

Sekte hier im Verständnis der Bibel: Eine Partei, innerhalb aller Christen in ihrer Gesamtheit.

Um sich von anderen Christen zu unterscheiden, gibt sich eine solche Partei (Sekte) einen Namen und ein Bekenntnis, oft schriftlich fixiert. Bei der „Alten Versammlung“, später nur mit AV bezeichnet, ist es das „Empfehlungsschreiben“ an andere Gemeinden bzw. Versammlungen, wo seit etwa 20 Jahren eine besondere Klausel enthalten ist. Ich kenne sie nicht wörtlich, da ich seit Januar 2002 nicht mehr ihre Zusammenkünfte aufsuchen darf, ohne biblisch begründete Fakten zu meiner Person zu kennen. Doch ca. 2006 wurde unser Empfehlungsschreiben in der AV in Riedlingen nicht anerkannt, mit der öffentlichen Begründung: „Wir haben Erkundigungen über sie eingeholt.“; ohne mir Fakten zu nennen. Unter „vier Augen“ wurde mir dann gesagt, dass es in der Lutherstadt Eisleben keine „Christliche Versammlung“ gibt, obwohl gleich um die Ecke unserer Wohnung es eine solche gibt. Auch auf ihren Schild war „Christliche Versammlung“ zu lesen. - Da ihre Empfehlungsschreiben weltweit anerkannt werden, nach einem Schreiben von Chr. Br. von 1996, so sind sie jedoch nicht in der Lage, eine Versammlung, die ca. 500 km von ihrem Ort entfernt ist, als solche zu erkennen. – Ein Fall ihrer Willkür! Die AV selbst sieht sich heute nicht als Sekte, doch zeigen die Fakten der letzten 40 Jahre, dass sie eine Sekte ist. - Dies zur Sekte!

Zu meiner Person:

Seit meiner Jugend bin ich Christ und glaube dem Inhalt der Bibel, wo sich der lebendige Gott, der Himmel und Erde erschuf, uns Menschen offenbart. Aufgewachsen in der DDR, wo die Versammlung, die meiner Eltern besuchten, von der Regierung als „Christen ohne Sonderbekenntnis“ geführt wurde, habe ich eine gute, biblisch fundierte, Belehrung erfahren. Wir nannten uns nur Christen, ohne weiteren Namenszug oder Bekenntnis. Das Bekenntnis war allein die Bibel. Punkt! - So gründet sich mein Glaube bis heute auf die Bibel. Diese „Versammlung“ wurde 1937 durch Hitler verboten. Durch gewisse Zugeständnisse ist der „Bund freikirchlicher Christen“, kurz BfC genannt, hervorgegangen, als Dachverband von vier Sekten, wo ein Großteil der vom Verbot betroffener Christen sich wieder versammelt hat. Nach 1945 sind viele dieser Christen wieder aus dem BfC ausgetreten, da sich dieser Dachverband nicht biblisch begründen lässt. In der DDR entstanden wieder an über 40 Orten solche Versammlungen, wie sie bis 1937 in Deutschland vertreten waren. Diese Versammlungen wurden von den Christen, die im BfC verblieben, mit „Alte Versammlung“ betitelt. Da in der BRD die „Freien Brüder“ sich vom BfC ausgegliedert hatten, so wurden diese Versammlungen als „Neue Versammlung“, kurz NV, bezeichnet. Mir selbst waren diese Bezeichnungen erst ca. nach 1995 bewusst geworden, da in dieser Zeit die mir bekannte AV, zu der ich durch Außenstehende gerechnet wurde, gezielt durch unbiblische Lehren unterwandert worden war. Nach der Wende sind dann aus dem BfC der DDR nochmals Christen ausgetreten, die sich heute als „Christliche Versammlung e.V.“ bezeichnen und ihre Zentrale in Leipzig haben, nach meiner Kenntnis. Erwähnt sei noch, dass alle Versammlungen in ganz Deutschland, die sich wieder so versammelt haben wie vor 1937, von allen anderen genannten Gemeinden als „Exklusive“ bezeichnet wurden. – Für mich kann nur gelten, wenn ich der Bibel treu bleiben will: Ich kann kein Lutheraner sein, kein Katholik sein, kein Darbyst oder Calvinist sein etc., kann nicht zur AV oder zur NV gehören, da es nur eine Ekklesia (Versammlung – „die Versammlung des lebendigen Gottes“, siehe 1. Tim. 3, Vers 15) gibt und erkenne mich nicht als exklusiv an, wenn ich dem Herrn Jesus nachfolgen will, da ich nur Christ bin. Alle anderen Begriffe und Bewertungen stehen nicht in der Bibel, und sind somit Phrasen, zu dt. Luft. – Dies zu meiner Person und grob zu meinem Verständnis zur Bibel sowie als Hintergrundwissen zu dem anstehenden Problem.

Die AV wurde vor der Wende in der BRD gezielt durch falsche christliche Lehren unterwandert, hierüber gibt es Literatur und Erfahrungsberichte. So wurde 1983 in dem Buch „Mann und Weib schuf er sie“ wieder das Gesetz Mose für die Moral eingeführt, um die Damenhose für Frauen als absolut böse zu verteufeln, was bis heute in vielen Köpfen der AV (und auch in der NV) als Bewertung gilt. Dann wurde der Gesinnungsterror eingeführt, übrigens auch in der DDR: Du bist lieblos, hochmütig und hart; um damit unliebsame Christen zu diffamieren. Kein Christ ist berechtigt, die Gesinnung zu beurteilen als endgültiges Urteil. Seriöse Christen, mit einer redlichen Gesinnung, beurteilen nur Fakten im Licht der Bibel. Diese Fakten nennt uns die Bibel, klar formuliert, und sie gibt

uns die Bewertung dafür über gut oder böse. Über die Gesinnung kann nie sachlich debattiert werden, weil der Beschuldige keine gegenteilige Argumente vorbringen kann. So wurde mit dieser Masche 1994 eine ganze Versammlung in der BRD ausgelöscht. Ein Bruder wurde 1986 aus der Gemeinschaft ausgeschlossen, der sehr aktiv die Botschaft von Jesus Christus verkündigte, weil er eine Schrift von Spurgeon (ein engl. Prediger) gegen den Willen bestimmter Christen gedruckt hatte, Begründung aus 1. Samuel 15, Vers 23: „Denn wie Sünde der Wahrsagerei ist Widerspenstigkeit, und der Eigenwille wie Abgötterei und Götzendienst.“ – Ein weiterer Fall von Willkür, denn später hat der CSV-Verlag der AV ebenfalls Schriften von Spurgeon angeboten. – Dann wurde eine Zentrale der AV unterschwellig installiert, die sich „Führerschaft“ nennt, heute auch „Brüdererrat“. Sie hat keinen konkreten Sitz, also keine Adresse, und auch keine konkreten Ansprechpersonen. Sie ist letztlich eine imaginäre Einrichtung, die zu keiner Zeit belangt werden kann, jedoch unterschwellig agiert. Aussage hierzu im Juli 1998 in Ilmenau zu einer überregionalen „Brüderstunde“ von einem gewissen Paul, sinngemäß: „Wir brauchen eine Führerschaft, weil sie Licht hat.“ Kein Widerspruch der anwesenden „Brüder“, nur ich hatte es im Winter 1999 in einem Rundbrief kommentiert, da mir vor Ort vorher Redeverbot erteilt worden war. (Der Widerspruch zu ihrem offiziellen Bekenntnis, das lautet: Wir versammeln uns in dem bzw. zu dem Namen Jesus, womit der Herr Jesus in der Mitte unserer Versammlungsstunden gegenwärtig ist. – Jesus Christus ist als das Licht in diese Welt gekommen, doch wenn ER in ihrer Mitte ist, dann genügt dieses Licht nicht, sondern sie benötigen noch eine imaginäre Führerschaft, die mehr Licht hat, als Jesus Christus, der gegenwärtig in ihrer Mitte ist.) Um diese Zentrale zu organisieren wurde von Chr. Br. 1996 im Frühjahr ein Rundbrief an alle Versammlungen in Dt. versandt, mit einem Begleitschein, welcher unterschrieben werden musste, wenn man noch weiter zu der „rechtgläubigen Versammlung“, also zur AV, gehören wollte. Wer dieser Forderung nicht nachkam, der wurde als Versammlung mit den Jahren „außer Gemeinschaft“ gesetzt. Ein Evangelist in der DDR bekam von den „Brüdern“ aus Volmarstein, der Ort, den man als die Zentrale der AV ansehen kann, weil dort die „Brüderstunde“ für alle Versammlungen der AV jährlich stattfindet, zu der nur ausgewählte „Brüder“ entsandt werden, einen Scheck von 5.000 DM übermittelt, der ihn bewilligt wird, wenn er diesen Brief von Chr. Br. auch unterschreibt. Also Stimmenkauf, wie auch in der Welt üblich, weil sie für diese Unterschriftensammlung keine biblische Begründung geben konnten. Auch dieses konnte ich in einem Rundbrief 1997 bereits belegen. Die Versammlung des Evangelisten wurde 2002 dann auch „außer Gemeinschaft“ gesetzt. So werden bis heute die Gemeinden der AV in einer Liste von Chr. Br. geführt, der es aus Altersgründen an jüngere „Brüder“ gewiss übergeben hat. Ein gewisser M. S. hebt sich hier hervor. Um einen Schein von Gerechtigkeit zu vermitteln, hat Chr. Br. im Dezember 1999 einen Vortrag vor vielen ausgewählten Brüdern gehalten, der die „überregionalen Brüderstunden“ ermächtigt, über einzelne Versammlungen Urteile zu fällen, sie auszuschließen oder anzunehmen. Über diesen Vortrag gibt es eine etwas geschönte Broschüre: Ein ernstes Wort in ernster Zeit. Hier wird die „Brüderweihe“ eingeführt und begründet: Älteste, Diener und Aufseher in den Versammlungen sind von „Gott autorisierte Brüder“, die über die Geschwister einer Versammlung Urteile und Beschlüsse fassen können, die weltweit anerkannt werden müssen. (Auch die NV hat dieses übernommen.) – Als vor einigen Jahren in Ingolstadt sich eine AV bilden konnte, da kam ein „bevollmächtigter Bruder“, der Name ist mir bekannt, mit einer Urkunde, die von den dortigen Brüdern unterschrieben werden musste, um sie ab diesem Zeitpunkt zur Zentrale zu rechnen. Auch jüngere Brüder wurden autorisiert bzw. beamtet (wahrscheinlich als „Älteste“), die frech über den Köpfen der dortigen Geschwister herrschen, ist mir ebenfalls bekannt. Nicht der Herr Jesus ist der alleinige Gebieter, sondern beamtete Älteste, wie in den meisten Freikirchen, denen zu gehorchen ist. – Dies kurz zur Struktur, die sich in den letzten 25 Jahren in der AV direkt etabliert hat. Trotz allem wird nach außen noch bekannt, dass sie alle Bruder unter Brüdern sind, wo es keine Hierarchie gibt, doch in Wirklichkeit gibt es eine straffe Zentrale, die die Ereignisse in der AV überwacht und steuert über die Personen, die in den einzelnen Gemeinden als „vertrauenswürdige und geschätzte Brüder“ in den Jahren installiert wurden, also ein agieren in der Finsternis, weil sie ihre Werke im Verborgenen ausführen. Auch ich wurde mit meiner Frau durch das Agieren mir bekannter „Brüder“ aus umliegenden örtlichen Versammlungen der AV gezielt, mit den Regeln der Inquisition, im Winter 2002 „außer Gemeinschaft“ gesetzt, indem mir verboten wurde, ihre Zusammenkünfte aufzusuchen. – Dazu die Bibel: „Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden; wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott gewirkt

sind.“, Aussage Jesu in Johannes 3, Verse 20+21. - Da es mir jedoch geben war, nicht einer beliebigen Sekte zu folgen, sondern seit ca. 1964 bewusst Jesus Christus, so hat ER für mich bis heute einen Weg, wo ich die „Zusammenkünfte der Heiligen“ aufsuchen kann.

Zur christlichen Lehre der AV:

Die AV bekennt sich offiziell für außen stehende Menschen als „bibeltreue“ Versammlung, wie es bereits fast alle Freikirchen so für sich bekennen. Genau nach den Reformatoren vor ca. 500 Jahren:

- Allein die Bibel, wobei sie eine gute Bibelübersetzung haben „Elberfelder Übersetzung – Edition SCV Hückeswagen“, von 2003, die aber nicht mehr so genau ist, wie die von 1905.
- Allein der Glaube, wobei seit 1996 auch Werke nötig sind, wenn man in ihrer Versammlung (so nennen sie sich untereinander, doch auch Gemeinde wird toleriert) am „Brotbrechen“ teilnehmen darf.
- Alleine Christus, doch ihre „Führerschaft / Brüderrat“ hat mehr Licht als Jesus Christus.

Dazu gibt es einen Schatz von sehr guten Bibelauslegungen, angefangen von begabten christlichen Lehrern im 19. Jahrhundert, den Anfängen einer vom Heiligen Geist gewirkten Erweckungsbewegung, bis ins 20. Jahrhundert. In vielen Schriften wird die Lehre der Bibel sehr gut ausgelegt, was Millionen von Menschen zum Nutzen und Segen gegeben war und ist, auch mir. Doch wie bereits beschrieben, hat es eine schleichende Unterwanderung der Lehre in den letzten gut 40 Jahren gegeben, wodurch ein gesetzliches und religiöses Christentum lehrmäßig begründet wurde. Dadurch finden wir heute in ihren jährlichen Kalendern, in den monatlichen Zeitschriften und sonstigen Lehrauslegungen sowohl die klare Lehre der Christen, die vor etwa 100 Jahren gelehrt wurde und biblisch als korrekt eingeordnet werden kann, wie auch die praktische Darstellung eines religiösen Christenlebens ohne lebendige Beziehung zu Jesus Christus. Also Wahrheit und Lüge werden gleichzeitig gelehrt, was dann auch von den Lesern verinnerlicht wird, wie auch in den Zusammenkünften, welcher Art auch immer, in den Predigten und Vorträgen den Hörern vermittelt. Dazu gibt es Verhaltensregeln, die nach außen zur Schau gestellt werden müssen, ohne dass die Teilnehmer die Gründe kennen bzw. verstanden haben, was besonders die Heranwachsenden betrifft, also Formalismus ist angesagt, ob darüber Verständnis vorliegt oder nicht, ist nicht wichtig, man muss gehorchen lernen. In der Regel sind es Menschengebote, die befolgt werden müssen und an denen getestet wird, wie gut der Christ ist. Diese Gebote bestimmt die Zentrale mit, nicht Jesus Christus. Hier einige Beispiele:

- Mädchen müssen ab einem bestimmten Alter in den Versammlungsstunden ihren Kopf mit einem Kopftuch oder Hut bedecken. Dazu gibt es kein Gebot in der Bibel. (Dass es Schwestern in Christus trotzdem tun, will ich hier nicht erläutern, weil es ein geistliches Verständnis voraussetzt und dann nur freiwillig geschieht.)
- Die Frauen müssen ihren Männern unterwürfig sein, was natürlich auch die Bibel lehrt, nur nicht in dieser Mussform, dazu ermahnt sie uns Männer mehrmals, unsere Frauen zu lieben, nicht bitter gegen sie zu sein und mit Einsicht bei ihnen zu wohnen. Dass Christus das Haupt eines jeden Mannes ist und der Mann damit nicht machen kann, was er gerne will, wird kaum gelehrt.
- Am Sonntag darf nicht gearbeitet werden. Dabei werden die Gebote, die Israel für den Samstag bekommen hat, einfach auf den Sonntag übertragen, ohne jegliche biblische Begründung zu kennen.
- Christen dürfen nicht Weihnachten feiern und zu Weihnachten keine Gans essen, weil dies alles aus dem Heidentum stammt.
- Christen dürfen keinen Fernseher haben. (Ich habe keinen Fernseher, weil ich keinen brauche, doch ein Verbot gibt es nicht.)
- Frau dürfen keine Damenhose tragen, siehe oben erwähnt. Ein willkürliches Gebot, was zu viel Streit unter Christen führt und gerade auch junge Mädchen ausgrenzt. – Zwei Mädchen wollen den christlichen Glauben in einer AV kennenlernen und kommen mit Hose zur Stunde. Darauf steht ein „Bruder“ auf und verlässt die Zusammenkunft wegen ungebührlicher Kleidung der Mädchen. – Wie konnte der Herr Jesus nur mit Zöllnern und Sündern zusammen an einem Tisch sitzen und mit ihnen essen! In der AV eine Katastrophe.
- Christen dürfen nicht rauchen, was jedoch unterschiedliche streng gesehen wird.

- Christen dürfen keinen Alkohol trinken, auch dieses wird unterschiedlich bewertet.
- An der Kleidung der Frauen wird, außer der Hose, auch gerne rumgenörgelt. Dies geht weiter mit Schminken, Haartracht und Schmuck. Hierzu gibt die Bibel den Christen Hinweise, doch leider werden diese Dinge auch mit Spitzfindigkeiten einfach überzogen, teilweise damit, die eigene Meinung den anderen aufzudrängen.

Der religiöse Christ will jede Sache bis ins Kleinste des Verhaltens regeln, wo uns die Bibel einen persönlichen Freiraum gibt, der mit dem eigenen Gewissen geregelt wird. Diese Aussagen der Bibel sind vielen Moralaposteln völlig fremd: „So rühme sich denn niemand der Menschen, denn alles ist euer. Es sei Paulus oder Apollos oder Kephas, es sei Welt oder Leben oder Tod, es sei Gegenwärtiges oder Zukünftiges: alles ist euer, ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes. (...) Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend für alle Menschen, und unterweist uns, damit wir, die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnend, besonnen und gerecht und gottselig leben in dem jetzigen Zeitlauf.“ – Die Gnade will uns unterweisen? Wie denn, geht doch gar nicht! Gebote und Gesetze müssen wir aufstellen, wo die Bibel keine vorgibt; wir müssen doch den Mitgliedern sagen, wie sie sich verhalten müssen. Es kann doch nicht jeder den Alltag gestalten, wie er es sich denkt. – Bitte, dies etwas überspitzt, was den religiösen Christ umtreibt, bis hin zum Fanatismus! – So viel zum Formalismus, was noch erweitert werden könnte.

Und hier noch einige lehrmäßige Erfahrungen mit der AV, die sich jedoch auch in den Sekten anderer Freikirchen zeigen können.

- Mein biblisch begründetes Verständnis über die Ehe und Heirat war im Sommer 2002 der Grund, warum ich mit meiner Frau in der AV in Hannover nicht am Brotbrechen teilnehmen konnte. – So gut wie alle Freikirchen haben in diesen Fragen das Verständnis der Katholischen Kirche übernommen. – Die AV schließt Christen aus ihrer Gemeinschaft aus, die in ihrer Verlobungszeit die Ehe begründet haben, mit dem Vorwurf der Hurerei, nach 1. Korinther 5, obwohl gar keine Hurerei vorliegen kann, nur deswegen, weil sie noch nicht auf dem Standesamt gewesen sind.
- Der Sektenführer der jetzigen AV, jedoch erst so hoch bewertet mit der Unterwanderung der wahren Lehre seit etwa 40 Jahren, J.N. Darby, hat die „Haustaufe“, zu Deutsch die Säuglingstaufe, befürwortet, was lehrmäßig bedeutet, dass er die christliche Taufe, nach Römer 6 und Kolosser 2, nie wirklich verstanden haben kann, gibt den heutigen religiösen Schreibern in den Verlagen viel Stoff für die Belehrungen der Mitglieder, um den „alten Menschen nach Adam“ zu verbessern. Mit diesen Belehrungen werden Christen direkt diskriminiert, zum Beispiel hat er geschrieben:
 - Demut ist nicht so sehr, schlecht über sich zu denken, sondern gar nicht an sich zu denken, was sogar Jugendlichen im Kalender „Der Kompass“ empfohlen wird. Also, Christen sollen etwas schlecht über sich denken, nicht zu sehr, aber ein wenig schon, wenn sie demütig sein wollen. Totaler Unsinn! – Habe ich den Verlag mitgeteilt.
 - Über das ICH hat er sich ausgelassen, weil es die Christen so wenig verurteilen, was dann die heutigen Schreiber immer wieder unterschiedlich verurteilen müssen. – Das ICH ist kein Thema der Bibel, heute ein Thema in der Psychologie, als egozentrische Bewertung, aber die Bibel sieht das Ich immer bei uns Menschen als ein persönliches Fürwort, der Sammelbegriff unserer Persönlichkeit. – Gott über sich selbst: „Ich bin, der ich bin!“ Der unwandelbare Gott! – Der Mensch ist im Bilde Gottes geschaffen und eine Persönlichkeit, wobei der echte Christ sein Ich in dem neuen Menschen im Glauben sieht, und dieses ganz bewusst! – Die Moralpredigt Darbys über das ICH nennt die Bibel einfach „fleischlich“, nicht vom Heiligen Geist geleitet.
- Weitere Diskriminierungen in der Literatur: Ein E.-A. Br. schreibt: Wir Christen sind schwach und voller Fehler; ohne jedoch konkrete Fehler bei sich zu nennen – gemeint sind die Leser, die voller Fehler sind.
- Direkt und auch verdeckt sind die Belehrungen in der Erziehung: Der Wille muss gebrochen werden! – Keine Lehre der Bibel, weil Gott uns Menschen mit einem Willen geschaffen hat, doch üblich in Religionen, um Menschen für die jeweilige Religion zu rekrutieren.

- Unrecht unter den Christen: Dem Unrecht angetan wurde, hat dieses Unrecht zu vergeben, ohne dass der Schuldige seine Schuld eingesehen und um Vergebung gebeten hat; eine Denkweise aus dem Buddhismus, jedoch fremd bei Gott. – Es geht hier noch viel weiter, öffentliche Aussage in der AV: Wir Christen müssen Schuld auf uns nehmen, die wir gar nicht begangen haben, um des Friedens willen. – Gilt natürlich immer nur für die anderen, nie für die „Führerschaft“, für die geschätzten und vertrauenswürdigen Brüder, die schließen jeden aus ihrer Gemeinschaft aus, der ihre Sonderlehren nicht glaubt.
- Dann werden die Leser immer wieder daran erinnert, „wie verdorben wir sind“, um ihnen das Bekenntnis Hiobs, als Verhaltensmuster, vorzustellen: „Mit dem Gehör des Ohres hatte ich von dir gehört, aber nun hat mein Auge dich gesehen. Darum verabscheue ich mich und bereue in Staub und Asche.“ – Der Schreiber hat, wie J.N. Darby, nicht die christliche Taufe verstanden, weil ein echter Christ, mit seiner Taufe, mehr bekannt hat als Hiob: Mein ganzer Mensch, nach Adam, ist tot, ich bin jetzt ein neuer Mensch, geschaffen in Christus Jesus.
- Die „Brüderstunden“, örtliche, regionale oder überregionale, haben Autorität über die jeweiligen Versammlungen, die Jesus Christus ihr mit keiner Aussage der Bibel gegeben hat. Damit hebt die AV die Autorität einer örtlichen Versammlung, nach Matthäus 18, Verse 15 bis 20, direkt auf, obwohl diese Verse ihr Bekenntnis nach außen sind. Dies betrifft die Fragen der Zulassung, des Ausschlusses und des Richtens, nach 1. Korinther 5 und 6; begründet in: Ein ernstes Wort in ernster Zeit. An diesen „Brüderstunden“ dürfen nicht alle Brüder teilnehmen, sondern nur die Brüder, die von Gott „autorisierten“ wurden. Nach Jakobus 2, Vers 4, sind sie damit zu „Richtern mit bösen Gedanken“ geworden. Sogar die „gering geachteten Brüder“ einer Versammlung sollen bei der Entscheidungsfindung hinzugezogen werden, ermahnt Paulus beschämend die Korinther. Steht zwar in der Bibel der „bibeltreuen“ Sekten, doch wem interessiert es? „Wir machen, was wir wollen!“ – Doch die andere Seite: Kein Christ muss sich solchen angemaßten Autoritäten beugen. Auch alle ihre richterlichen Urteile der Zulassung und des Ausschlusses, gefällt nach den Regeln der Inquisition, da die Beurteilten gar nicht anwesend sein dürfen, sollten alle Betroffenen direkt zurückweisen und für Null und Nichtig erklären. Wer hat dieses getan?
- Okkultismus wird offiziell in den Schriften der AV als böse verurteilt, doch dürfen es „Brüder“ praktizieren, die sogar Ansprechpersonen einer örtlichen Versammlung sind.
- Die Krönung ihrer Anmaßung, beschrieben in der Broschüre „Gottes Haus lieben und leben“, von Max Billeter, vom Beröa-Verlag, zur Erklärung: Es gibt die dreifache Bindung des Heiligen Geistes mit jedem Kind Gottes: Es ist mit dem Heiligen Geist versiegelt worden, der Heilige Geist ist als Unterpfand in seinem Herz, dem Zentrum der Persönlichkeit, hinterlegt worden und die Liebe Gottes, die „das Band der Vollkommenheit ist“, ist in sein Herz, durch den Heiligen Geist, ausgegossen. Dies hat der Heilige Geist bewirkt in allen Kindern Gottes auf der ganzen Erde, egal in welcher Kirche oder Sekte dieser Christ sich befindet, ob sie dies wissen oder nicht, ändern nichts an dieser Tatsache. Diese Einheit des Geistes sollen wir bewahren in dem Band des Friedens. – Doch damit die AV diese Einheit praktisch verwirklichen kann, so muss sie diese Bindungen des Heiligen Geistes mit all den Christen zerreißen, die nicht mit ihnen in Gemeinschaft am „Brotbrechen“ sind. Nur so können sie sich „auf der Grundlage des einen Leibes“ versammeln, weil es keine Spaltungen in dem Leib Christi geben kann. (Eine ihrer Definitionen über den Leib Christi und dem gelegten Grund, siehe 1. Korinther 3.) – Die Anmaßung: Nur die Christen innerhalb der Sekte der AV sind die allein wahren Christen auf der ganzen Erde, nur sie bilden den Leib Christi, nach 1. Korinther 12. Sie haben die Macht, wahrscheinlich ihre Führerschaft / Brüderrat, Bindungen zerreißen zu können, die der Heilige Geist geschaffen hat, um in der Praxis die Einheit des Geistes bewahren zu können. Es ist damit die gleiche Anmaßung der Katholischen Kirche, die allein rechtmäßige Kirche zu sein, und nur der Mensch kann in den Himmel kommen, der sich „im Schoß der Katholischen Kirche“ befindet. (Die AV ist damit ein direkter Kongruent der Katholischen Kirche. Nach der Prophetie wird die AV einmal von der „großen Kirche“ geschluckt werden, als System.) – Welche göttliche Macht hat somit die AV gegen sich aufgebracht, indem sie das Siegel des Heiligen Geistes zerrissen hat bei Kindern Gottes, indem sie diese „außer Gemeinschaft setzten“? Den Heiligen Geist selbst! Die Führerschaft / Brüderrat können somit nie durch den Heiligen Geist geleitet sein noch werden. Sie handelt aus dem „Hochmut des Lebens“ heraus, ein

Kennzeichen dieser Welt, die vom Satan regiert wird. - Hiermit noch einmal die Mahnung zur Umkehr und Buße für alle ihre Vertreter.

Zusammenfassung:

Was mir vor gut 20 Jahren und bis heute die Kraft gegeben hat, nicht zu verzweifeln, als ich den „listig ersonnen Irrtum“ der AV selbst erleben musste, dieses Anfangs jedoch nicht durchschauen konnte, weil ich als loyaler jüngerer Bruder diese Raffinesse nicht für möglich gehalten habe, ist die Verheißung der Bibel: „Geliebte, lasst euch durch das Feuer der Verfolgung unter euch, das euch zur Prüfung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes; sondern insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, freut euch, damit ihr auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit mit Frohlocken euch freut. Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich seid ihr! Denn der Geist der Herrlichkeit und der Geist Gottes ruht auf euch.“

Wenn ich mich hier kritisch zur AV äußere, dann mit großer Betrübnis über ihren rasanten Werteverlust, der sich in einer „Doppelmoral“ in Lehre und Praxis darstellt. Ihr Bekenntnis gibt Aussagen der Bibel wider, doch ihre Praxis entspricht dem nicht. Neben sehr guter Bibelauslegung (Exegese) gibt es Auslegungen, die dem widersprechen, also Wahrheit und Lüge liegen oft hautnah beieinander. Ihre Mitglieder müssen Beides glauben, wer ihre Lügen korrigiert, der wird aus ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen.

Was ich hier geschrieben habe, ist in meinen Veröffentlichungen bereits bekannt gemacht worden, auch die Verlage wurden regelmäßig mit bestimmten Kommentaren zu ihren Veröffentlichungen informiert. Ihre Reaktion: Beharrliches Schweigen seit vielen Jahren!

Da ich mit bestem Wissen und Gewissen geschrieben habe, jedoch Zeit meines Lebens auf dieser Erde ein Lernender bin, so bitte ich jedem Leser, der mir falsche Aussagen nachweisen kann, dieses mir mitzuteilen, damit ich die Möglichkeit zur Korrektur habe. Mein Anliegen ist es, für die Wahrheit der Bibel einzutreten, da ich ein Zeuge Jesu sein will. Meine Meinung hat im Reiche Gottes nichts zu bedeuten, da sie nur Stroh sein kann.

06295 Lutherstadt Eisleben, den 01.02.2021, Lindenallee 40

Herbert Ebert

